

---

Eingereicht durch:	Eingang:	07.02.2007
<b>Bechtler, Cornelius</b>	Weitergabe:	07.02.2007
<b>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</b>	<b>Fälligkeit:</b>	<b>21.02.2007</b>
	<b>Beantwortet:</b>	<b>26.02.2007</b>
Antwort von:	Elektr. Antwort:	22.02.2007
<b>Bezirksamt</b>	Teilbeantwortung:	
	Terminverlängerung:	

---

Betreff *"Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten" - Gated Communities im Prenzlauer Berg?*

---

---

**Antwort auf die Kleine Anfrage Nr. KA-0028/VI  
vom 6. Februar 2007**

**über: „Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten“ – Gated Communities im Prenzlauer Berg?**

Sehr geehrter Herr Bechtler,

Sie baten das Bezirksamt um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Befindet sich die Straße (bzw. der Weg), die eine Verbindung zwischen der Straße Am Friedrichshain, der ehemaligen Brauerei Schneider und der Greifswalder Straße durch den Blockinnenbereich herstellt, in Privatbesitz?
2. Ist dem Bezirksamt bekannt, dass geplant ist, die Erschließungsstraße für die Townhouses zeitweise (z. B. in den Abend- und Nachtstunden) für die Öffentlichkeit abzusperren?
3. Wenn sich die Erschließungsstraße im Privatbesitz befindet, wie hat das Stadtplanungsamt das Geh- und Wegerecht gesichert? Ist dies mit einer Regelung, die eine zeitweise Absperrung vorsieht, vereinbar?
4. Wenn ein Geh- und Wegerecht nicht besteht, warum wurde dies nicht gesichert?
5. Wenn ein Geh- und Wegerecht nicht besteht, obwohl sich die Straße im Privatbesitz befindet, wie wurde bei der sanierungsrechtlichen Genehmigung mit dieser Fragestellung umgegangen? Wie ist eine Absperrung des Wohnquartiers für die Öffentlichkeit mit den Sanierungszielen vereinbar?
6. Ist dem Bezirksamt darüber hinaus bekannt, ob die Eigentümer weitere so genannte „Sicherheitsmaßnahmen“ planen wie das Aufstellen von Videokameras, das Anbringen von Absperrzäunen, den Einsatz von Wachpersonal etc.?

7. Wie steht das Bezirksamt zu Konzepten, die sich an den Ideen der Gated Communities anlehnen und in der Potsdamer Villen-Siedlung „Arcadia“ erstmalig in Deutschland umgesetzt wurden?
8. Besteht das Sanierungsziel weiterhin, in der ehemaligen Brauerei Schneider eine Jugendfreizeitstätte zu errichten?
9. Wie ist die JFE zukünftig aus den angrenzenden Wohngebieten zugänglich – auch in den Abend- und Nachtstunden?
10. Ist dem Bezirksamt bekannt, ob derzeit weitere Vorhaben im Bezirk Pankow geplant sind oder umgesetzt werden, die Wohnquartiere aus vermeintlichen Sicherheitsgründen vor der Öffentlichkeit abschotten wollen?

Im Namen des Bezirksamtes beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1.

Die Straße bzw. der Weg auf den Grundstücken "Am Friedrichshain 29 - 32" (Townhouses) und "Hinter Greifswalder Str. 23" (Schneiderbrauerei) befindet sich in Privatbesitz.

Zu 2.

Dem Bezirksamt ist bekannt, dass geplant ist, die Erschließungsstraße um die Abend- und Nachtstunden für die Öffentlichkeit zu sperren. Dies bezieht sich hauptsächlich auf den Teil Am Friedrichshain 29 - 32.

Diese Regelung ist Bestandteil des öffentlich-rechtlichen Vertrages § 3 Nr. 1 Abs. 1 und 2 vom 27.01./01.02.2005.

Zu 3.

Die Eigentümer des oben genannten Grundstücks haben sich im öffentlich-rechtlichen Vertrag gem.

§ 3 Nr. 1 Abs. 1 vom 27.01./01.02.2005 und im öffentlich-rechtlichen Vertrag gem. § 1 Nr. 2 Abs. 3 vom 30.03.2006 verpflichtet, die öffentliche Durchwegung durch Bestellung einer entsprechenden Baulast zu sichern. Die zeitweise Sperrung der Zugänglichkeit der Fläche ist vertraglich vereinbart.

Zu 4.

Die Baulasteintragung für das öffentliche Geh- und Wegerecht wird durch den Eigentümer noch beantragt. Für den hinteren Teil des Grundstücks (Hinter Greifswalder 23, Brauerei) ist die öffentliche Durchwegung im Rahmen des Teilungsgenehmigungsverfahrens als Baulast beantragt worden.

Zu 5.

Um die Sanierungsziele zu sichern, wurden die geschlossenen öffentlich-rechtlichen Verträge als Antragsunterlagen und in die Vorbemerkung der sanierungsrechtlichen Genehmigung vom 04.02.2005 aufgenommen.

Die Durchsetzung der Sanierungsziele wird über die Verträge gesichert.

Zu 6

Nein.

Zu 7.

Das Bezirksamt hat zu den Konzepten, die sich an den Ideen der Gated Communities anlehnen und in der Potsdamer Villen-Siedlung „Arcadia“ erstmalig in Deutschland umgesetzt wurden, keine Stellung bezogen.

Ein Eingriffsrecht des Bezirks hinsichtlich privater Sicherungsmaßnahmen besteht nicht.

Zu 8.

Ja.

Zu 9.

Die Jugendfreizeiteinrichtung ist über die faktisch gewidmete Verkehrsfläche auf der Greifswalder 23 uneingeschränkt und über die Kurt-Schwitters-Schule eingeschränkt erreichbar.

Zu 10.

Nein.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michail Nelken